

## Die durch Zufriedenheit erhaltene Errungenschaft des Glücks und Lobes

BapDada sieht Seine Juwelen, die in der Welt strahlen. Der Glanz eines jeden Juwels ist einzigartig und individuell. Jedes einzelne Juwel offenbart durch sich selbst, jedoch unterschiedlich, die Tugenden und die Aufgabe des Vaters. BapDada kann durch jedes einzelne Juwel erkannt werden. Anbeter haben sich auf diese wunderbare Szene bezogen, wenn sie sagen: „Wo ich auch hinsehe, ich sehe nur Dich.“ Auch durch die Maharathis wird BapDada sichtbar. Das Lied, das aus jedem Munde ertönt, ist der eine Klang: „Baba, Baba!“ Der eine Vater ist in den Augen alle Brahmanenseelen aufgegangen, wie das Licht der Augen. Deshalb gibt es im Brahmanenleben die praktische Erfahrung des Ausspruchs: „Wo ich auch hinsehe, ich sehe nur Dich!“ Die Anbeter haben sich mit ihren eigenen Worten – als Allgegenwärtigkeit – auf die derzeitigen Erfahrungen der Kinder bezogen. Hält sich der Vater in Paramdham auf oder erfährt ihr den Vater als euren ständigen Gefährten in jedem eurer Gedanken und in jeder Handlung? Als was erfährt ihr Ihn: als losgelösten Beobachter oder als euren Gefährten? Da Er der Gefährte von allen ist, ist Er da nicht allgegenwärtig? Die Anbeter haben dies Worte kopiert, aber da sie vergessen haben, wann und wie sie benutzt wurden, ist aus dem Lob eine Diffamierung geworden.

BapDada sieht das Dharna in der gegenwärtigen Form der Kinder und betrachtet einen besonderen Aspekt. Welches Dharna? Wie viele von all den Kindern sind fortwährend Juwelen der Zufriedenheit? Die größte besondere Tugend, die auf ihrem Gesicht erstrahlt, ist die der Zufriedenheit. Es sollten alle drei Arten von Zufriedenheit vorhanden sein: 1.) Zufrieden mit dem Vater zu sein. 2.) immer mit dem Selbst zufrieden zu sein und 3.) mit den Beziehungen und Verbindungen zufrieden zu sein. Lebende Seelen und die Materien gehören beide dazu. Glück ist ein sichtbares Zeichen von Zufriedenheit – stets glücklich zu sein. Auf der Grundlage dieses Glücks erhalten solche Seelen die praktische Frucht, von allen gelobt zu werden. Zufriedenheit ist ihre Besonderheit und das Zeichen dafür ist Glück und die praktische Frucht ist Lob. Prüft euch jetzt selbst. Lob könnt ihr nur durch Glück erhalten! Wer stets zufrieden und glücklich ist, wird ganz bestimmt von allen gelobt. Dem Schauspiel entsprechend werden ganz bestimmt widrige Situationen und Probleme auftauchen, während ihr in diesem Leben der Bemühungen voranschreitet. Vergesst ihr die Dinge, die ihr herbeigerufen habt? Wäre es möglich, dass keinerlei solche Szenen, durch die ihr hindurchzugehen habt, euren Weg kreuzten? Ihr seht die Szenen und es geht darum, sie beim Vorangehen zu überwinden. Wenn ihr jedoch diese Szenen seht, dann haltet ihr an und fragt euch verwundert: „Warum ist das so? Was ist das? Das sollte aber so nicht sein – es sollte vielmehr so sein!“ Ihr beginnt, jede Szene zu korrigieren. Statt die Szene zu durchlaufen, beschäftigt ihr euch damit, sie zu korrigieren und aufgrund dessen lockert sich dann die Verbindung der Erinnerung an den Vater. Statt dass euer Geist unterhalten wird, erlaubt ihr ihm zu erlahmen. „Wunderbare Szenen, wunderbar!“ Statt im Wunder von „Wah – wie wunderbar“ zu sein, ruft ihr voller Kummer „Hai“. Vor Kummer zu rufen, bedeutet erstaunt/überrascht zu sein, und daher hört ihr auf voranzuschreiten. Ihr werdet müde und beschwert euch sehr lieblich beim Vater und werdet „auf königliche Weise“ mit dem Vater unzufrieden. Viele Kinder fragen, warum ihnen das nicht alles schon viel eher gesagt wurde. Sie sagen: „Du hast gesagt, der Weg sei leicht! Du hast nicht gesagt, dass es ein Weg sei, auf dem wir alles tolerieren müssen!“ Statt den Weg als leicht zu erfahren, erfahren die Kinder ihn als einen Weg, auf dem sie alles tolerieren müssen. Zu tolerieren bedeutet jedoch, vorwärts zu kommen. In der Tat braucht ihr eigentlich gar nichts zu tolerieren, aufgrund eurer eigenen Schwäche erfährt ihr es jedoch so, als ob ihr alles zu tolerieren hättet. Feuer hat die natürliche Qualität zu brennen, aber da ihr seine Qualitäten nicht kennt, erlaubt ihr, dass es euch schadet, statt Nutzen daraus zu ziehen, statt Glück zu erfahren, habt ihr es zu ertragen; statt Objekte zu verbrennen, verbrennt ihr euch selbst. Da ihr dessen Qualitäten nicht erkennt, müsst ihr es tolerieren, statt Glück zu erfahren. Ebenso ist es, wenn ihr nicht wisst, was Probleme und widrige Situationen hervorruft. Dann erfährt ihr sie als etwas, das es zu ertragen gilt, statt Glück zu erfahren. Auf diese Weise erfährt ihr den Weg nicht als einen leichten Weg, sondern als einen Weg, auf dem es viel zu tolerieren gibt. Solche Kinder sind mit dem Vater nicht zufrieden, d.h., sie sind nicht mit Seinem Wissen und nicht mit dem Weg zufrieden, wie man dieses Wissen verinnerlicht. Gleichzeitig bleiben sie unzufrieden mit sich selbst. Wenn sie mit sich selbst unzufrieden sind, werden sie auch unzufrieden in Bezug auf ihre Verbindungen und Beziehungen. Aufgrund dessen sind sie nicht imstande, glücklich zu bleiben und ständiges Glück zu erfahren. In einem

Augenblick sind sie zufrieden und glücklich und im nächsten Augenblick werden sie unzufrieden. Daher können sie den besonderen Schatz des Übergangszeitalters, die übersinnliche Freude, nicht erfahren.

Beansprucht von heute an den besonderen Segen, stets zufrieden und glücklich mit euch selbst zu sein und spendet anderen diesen Segen. Auf diese Weise werdet ihr imstande sein, den Vater und euch selbst zu preisen. Das Glück eines jeden Brahmanen ist das erhabene Mittel, gepriesen zu werden. Der Erfolg jeder Aufgabe hängt vom Glück aller Brahmanen ab. Das beständige Glück aller Brahmanen ist das letzte Opfer, das diesem Opferfeuer übergeben wird. Dann wird die Offenbarung kommen, d.h., der Klang des Lobes wird erschallen; die Siegesflagge wird gehisst werden. Versteht ihr, was es jetzt zu tun gilt? Bleibt stets glücklich und macht andere stets glücklich. Achcha.

An diejenigen, die dem Vater gegenüber stets gehorsam sind; an jene, die stets zufrieden und glücklich bleiben, an die großen Spender und Segensspender, die andere mit den Segen überschütten, stets glücklich zu sein, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada gibt denjenigen aus Bombay besondere Liebe und Grüße. Die Einwohner Bombays haben guten Mut und Begeisterung. Selbst die Natur heißt sei willkommen, wenn sie die Einwohner Bombays mit dem Vater zusammen sieht (es herrschte sehr kaltes Wetter). Die Natur gibt euch diese Erfahrung als Übung. Wenn ihr bereits im Voraus die Erfahrung der Prüfung macht, die am Ende kommen wird, werdet ihr gestärkt. Fürchtet euch daher nicht! Diejenigen aus Bombay lieben den Vater sehr. BapDada hat ebenfalls besondere Liebe für die Kinder. Die Einwohner Bombays werden jetzt die Prüfung, stets zufrieden und glücklich zu sein, mit einer Eins bestehen. Das ist sehr gut. Selbst wenn ihr Baba loslasst, wird euch BapDada nicht verlassen. In Bombay und in Delhi gibt es mehr besondere ursprüngliche Juwelen. Delhi und Bombay sind besonders kooperativ in der Aufgabe des Weltdienstes. Diejenigen, die dann hilfreich zur Verfügung stehen, wenn es notwendig ist, sind sehr von Bedeutung. Der Vater liebt daher solche kooperativen Kinder sehr. Achcha.

### **BapDada spricht mit einer Gruppe:**

Seid ihr Abbilder, die den Segen „Möget ihr stets siegreich sein“ spenden? Ein jeder hat die Aufgabe, den Segen, der jedem vom Segensspender gegeben wurde, in der Praxis anzuwenden. Diesen Segen im praktischen Leben anzuwenden, das bedeutet, Verkörperung eines Segensspenders zu werden. Seid ihr das geworden? Mahavirs werden Segensspender genannt und auch Shaktis werden Segensspender genannt. Viele Anbeter erhalten jetzt von euren leblosen Abbildern Segen – und ihr seid doch die lebendigen Formen jener, welche die Schürzen anderer füllen, nicht wahr? Ihr seid doch Mahavirs, nicht wahr? Ein Mahavir ist stets siegreich. Da der Vater unvergänglich ist, sind auch Seine Segen unvergänglich, sie sind nicht nur zeitlich begrenzt. Wisst ihr, wie man auf sie achtgibt oder werden sie euch gestohlen? Erinnert euch einfach an eines: „Ich nehme nicht, sondern ich gebe!“ Die Tage des Nehmens sind nun vorbei. Jetzt ist die Zeit gekommen, als Spender zu geben. In der Kindheit bittet man um Dinge. Würde es richtig erscheinen, wenn ein Rentner um ein kleines Spielzeug bittet? Ihr bittet manchmal um kleine Spielzeuge: „Gib mir ein bisschen Kraft! Gib mir etwas Hilfe!“ Werdet jetzt vollkommen zufriedene, erfüllte Seelen! Was würde jemand sagen, der beobachtet, wie ein Kind des Spenders um Dinge bittet? Der Weg zum Erfolg ist, selbst zur Verkörperung beständigen Erfolges zu werden. Eure eigene Einstellung verbreitet Schwingungen, alle erfahren etwas auf der Grundlage von Schwingungen. Macht deshalb, bevor ihr eine Aufgabe ausführt, eine Bhatthi, um eure Aufmerksamkeit besonders auf eure Einstellung zu lenken. Durch diese Schwingungen werdet ihr imstande sein, die Einstellung von vielen zu verwandeln. Passt zuerst einmal stets darauf auf, in der Schaukel des Glücks zu schaukeln. Wer stets heiter und glücklich ist, wirkt anziehend auf andere.

### **BapDada spricht mit den Kumaris:**

Die Kumaris haben eine riesige Verantwortung. Eine Kumari kann Instrument dafür werden, vielen Wohltat zu erweisen. Brahma Kumaris sind diejenigen, die Instrumente werden, der Welt Wohltat zu erweisen. Ihr seid Wohltäter für die unbegrenzte Welt, nicht für die begrenzte Welt. Wenn es an tiefer Liebe mangelt, werden Hindernisse tun, was sie zu tun haben. Wenn das Feuer intensiv ist, wird der Abfall verbrannt. Wenn tiefe Liebe vorhanden ist, kann es keine Hindernisse geben. Durch euer Karma Yoga

wird euer karmisches Leid verwandelt werden. Diese Verwandlung hängt von eurem eigenen Mut ab. BapDada setzt immer Hoffnungen in die Kumaris. Achcha.

### **Avyakt Versionen: Bleibt stets in der Liebe Gottes versunken.**

Gottes Liebe ist eine glückselige Schaukel. Bleibt stets in der Liebe der Höchsten Seele versunken und schaukelt in der Schaukel des Glücks, so dass keine Situation und auch kein Aufruhr Mayas euch erreichen kann. Gottes Liebe ist grenzenlos und unerschütterlich – es ist so viel davon da, dass jeder etwas davon erhalten kann. Die Methode, die Liebe der Höchsten Seele zu erlangen, ist jedoch, selbst losgelöst zu sein. Je nachdem wie losgelöst ihr seid, dementsprechend beansprucht ihr ein Recht auf Gottes Liebe. Seelen, die in der Liebe Gottes versunken sind, können nie von begrenzten Dingen beeinflusst werden. Sie bleiben stet in den unbegrenzten Errungenschaften dieser Liebe aufgegangen. Von ihnen geht immer ein Duft von Spiritualität aus. Ein Zeichen der Liebe zu jemandem ist, dass ihr demjenigen alles hingebt, was ihr habt. Der Vater hat so viel Liebe für euch Kinder, dass er euch tagtäglich einen langen Liebesbrief schreibt, um euch eine Resonanz auf eure Liebe zu geben. Er gibt euch Liebe und schickt Grüße und erfüllt immer die Verantwortungen, die er als euer Gefährte hat. Opfert deshalb aus dieser Liebe heraus all eure Schwächen. Der Vater liebt euch Kinder und deshalb sagt er stets: „Kinder, wer ihr auch sein mögt, was ihr auch sein mögt, ihr gehört zu Mir!“ Bleibt deshalb derart in Liebe versunken, dass ihr auch von Herzen sagt: „Baba, Du bist alles für mich!“ Lasst euch niemals vom „Königreich der Unwahrheit“ beeinflussen. Es erfordert keine Mühe, sich an denjenigen zu erinnern, den man liebt – an denjenigen erinnert man sich ganz von allein. Lasst die Liebe aus dem Herzen kommen – wahr und selbstlos. Wenn ihr sagt: „Mein Baba, lieblicher Baba“, dann könnt ihr den Einen, den ihr liebt, niemals vergessen. Eine derart selbstlose Liebe könnt ihr nur vom Vater erhalten und sonst von niemandem. Erinnert euch daher ohne jegliches selbstsüchtiges Motiv an ihn und bleibt in Seiner selbstlosen Liebe versunken. Erfahrt Gottes Liebe und mit dieser Erfahrung werdet ihr leichte Yogis und zu fliegen beginnen. Gottes Liebe ist das Hilfsmittel, euch zum Fliegen zu bringen. Wer fliegen kann, ist der Anziehungskraft der Erde nicht ausgesetzt. Welche attraktive Form Maya auch annehmen mag, die Anziehungskraft kann diejenigen, die sich in der fliegenden Stufe befinden, nicht erreichen. Das Band der Liebe Gottes zieht euch von Weitem nah heran. Diese Liebe ist so voller Glückseligkeit, dass ihr, wenn ihr eine Sekunde lang vollkommen darin versunken seid, alles Leid vergessen und weiter stets in der Schaukel des Glücks schaukeln könnt. Es ist ein Zeichen der Liebe, dass ihr alles, was ihr im Leben benötigt, dann bekommt, wenn ihr es braucht. Der Vater liebt euch Kinder so sehr, dass Er eure Wünsche nach Frieden und Glück im Leben erfüllt. Der Vater schenkt euch nicht nur Glück, sondern Er macht euch zu Meistern über das Schatzhaus des Glücks. Gleichzeitig gibt Er euch auch den Stift, mit dem ihr die Linie eures erhabenen Schicksals so lang zeichnen könnt, wie ihr möchtet – das ist Gottes Liebe! Der Glanz, die Begeisterung und die Schwingungen der Erfahrungen von euch Kindern, die in Liebe aufgegangen sind und darin versunken bleiben, ist so kraftvoll, dass Probleme nicht nur gar nicht erst zu solchen Kindern kommen, sondern die Probleme noch nicht einmal ihr Auge erheben können, um die Kinder anzusehen. Solche Kinder brauchen in keinerlei Hinsicht schwer zu arbeiten. Der Vater liebt euch Kinder so sehr, dass er euch von Amrit Vela an unterstützt. Der Beginn des Tages ist so erhaben, dass Gott selbst euch ruft, damit ihr ein Treffen mit Ihm feiert! Er führt eine innige Unterhaltung mit euch und füllt euch mit Kraft. Das Lied der Liebe des Vaters weckt euch auf. Gott ruft euch mit so viel Liebe, Er erweckt euch und sagt mit Liebe: „Liebliche Kinder, liebliche Kinder, kommt!“ Die praktische Form dieser liebevollen Unterstützung ist, ein leichtes Yogileben zu führen. Achcha.

**Segen:** Möget ihr im höchsten Maße vom Glück begünstigt sein und stets glücklich bleiben, da ihr das Horoskop des Brahmanenlebens kennt.

Das Brahmanenleben ist ein neues Leben. Brahmanen waren zu Anfang Gottheiten und jetzt sind sie Brahma Kumars und Kumaris. Alle drei Zeitaspekte im Horoskop der Brahmanen sind die allerbesten. Was immer geschehen ist, ist gut. Was gerade geschieht, ist sogar noch besser, und was noch geschehen wird, ist von allem das Beste. Das Horoskop des Brahmanenlebens ist stets gut und das ist eine Garantie. Bleibt also beständig in dem Glück darüber, dass Gott, der Vater, der Schicksalsspender, Höchstpersönlich die erhabene Schicksalslinie gezogen hat und euch zu sich gehören lässt.

**Slogan:** Um eine gleichbleibende und stabile Stufe zu erfahren, holt euch die Lieblichkeit aller Beziehungen vom einen Vater.

**\*\*\* O m S h a n t i \*\*\***